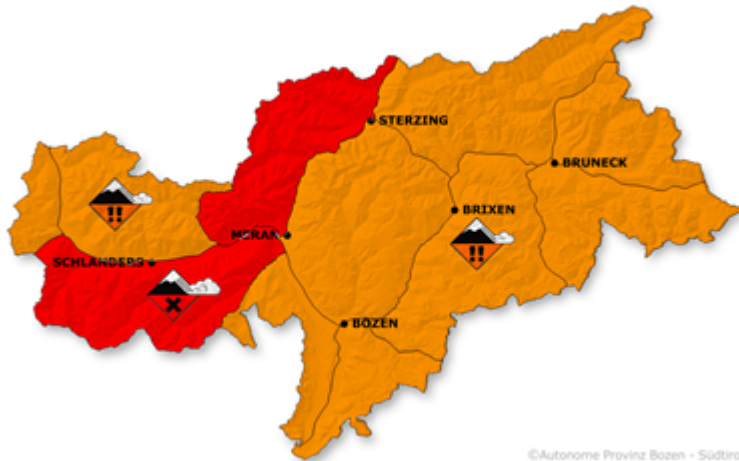




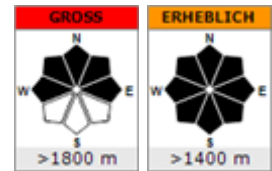
## Prognose der Lawinengefahr für **Dienstag 12. Dezember 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 11. Dezember 2017

# DURCH NEUSCHNEE UND STURM TEILS GROSSE LAWINENGEFAHR



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



## Lawinengefahr

Besonders in den typischen Südstaulagen, wie dem Passeiertal und dem Ultental kann man von GROSSER Lawinengefahr der STUFE 4 ausgehen, im restlichen Land von ERHEBLICHER, STUFE 3. Die Hauptgefahr geht dabei besonders vom frischen Tribschnee aus, der auf einer lockeren Altschneedecke zu liegen kommt und damit äußerst störungsanfällig ist. Besonders aus Windschattenhängen sind auch spontane Lawinen zu erwarten, in den neuschneereichen Gebieten sind dabei auch große Lawinen möglich. Durch den Anstieg der Schneefallgrenze und auch durch den Regeneintrag wird der Neuschnee gebunden und stellt ein hervorragendes, leicht auszulösendes Schneebrett dar. Aus steilen Wiesen sind auch Gleitschneelawinen möglich. Bei Aktivitäten außerhalb der gesicherten Pisten wird Zurückhaltung empfohlen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

## Allgemeine Situation

Die Kombination aus gebietsweise ergiebigen Neuschneemengen, teils orkanartigem S-SW-Wind, einer nur schwach verfestigten, lockeren Altschneedecke mitunter auch mit Oberflächenreif hat zu einem deutlichen Anstieg der Lawinengefahr geführt. Lokal können Lawinen exponierte Infrastrukturen betreffen. Es wird zu großer Vorsicht geraten: angemessene Sicherheitsmaßnahmen sind insbesondere für bekannte Lawenstriche, die besonders anfällig auf Tribschnee sind, zu treffen.

Am Montagabend und bis ca. Mitternacht schneit es besonders in den Südstaulagen noch intensiv weiter, danach klingt der Schneefall allmählich ab. Die Schneefallgrenze liegt dabei zw. 1500 und 2000 m.

## Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet